

Rückzieher der 20.1.93 Frischdienstzentrale?

In Gadsdorf sollen Papier und Plaste recycelt werden

Gadsdorf (MAZ). Der bisher einzige Investor auf dem 2 Hektar großen Gewerbehof am Nachtbuchweg hat wohl einen Rückzieher gemacht. Eigentlich wollte eine Berliner Frischdienstzentrale hier ihr Warenumschnlaglager einrichten. Auch erste Gespräche mit den Eigentümern hat es schon gegeben. Warum allerdings die geladenen Firmenvertreter nicht zur Gemeindevertretersitzung am Montag erschienen, um ihr Projekt vorzustellen, konnte sich auch Bürgermeister Siegfried Lehmann nicht erklären. Er jedenfalls werde noch einmal mit der Firma Kontakt aufnehmen, um die Ursachen zu erfragen.

Großes Interesse in Gadsdorf zu investieren, scheint

dagegen eine Saalower Firma zu haben, die in Zusammenarbeit mit Edelhoff in der Werkstatt der ehemaligen LPG eine Papier- und Plaste-recyclinganlage installieren will. „Wenn der jetzige Nutzer, die Agrargenossenschaft Saalow ausgezogen ist, könnte es noch im 1. Quartal losgehen, so die Vorstellung der Saalower Firma“, sagte der Bürgermeister gegenüber MAZ. Die Gemeindevertreter stimmten mehrheitlich für eine solche Anlage in ihrem Dorf, auch für einen Lagerplatz für Glas, sprachen sich aber gleichzeitig gegen die Lagerung von Metallen aus „weil man“, so Herr Lehmann, „die Schwierigkeiten aus Rehagen kenne, wo aus gelagerten Altmotoren stän-

dig Öl ausfließt.“ Zustimmung fand bei den Abgeordneten auch das vorgestellte Projekt zur Gestaltung des Dorfplatzes. Schon in der nächsten Woche könnte, natürlich in Abhängigkeit der finanziellen Mittel, mit dem Anlegen von Gehwegen begonnen werden. Außerdem sollen der Dorfteich vergrößert, Bäume und Hecken gepflanzt und ein Parkplatz gebaut werden.

Vorstellen könne man sich auch, so der Bürgermeister, den Komplex alte Dorfschule und Scheune zu einem Café umzubauen. Noch werden allerdings Räume der alten Dorfschule als Verkaufseinrichtung und Kindergarten genutzt.

J. Wegener